

Tarifrunde eingeläutet

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 16. Dezember 2023 17:34

[Zitat von Eliza100](#)

Meine Nachbarn haben zwei Kinder und beziehen als Familie Bürgergeld. Ich kenne die Zahlen, weil sie offen darüber reden und man es sowieso überall nachlesen kann. Sie bekommen eine monatliche Überweisung von 2200,- € (Sätze für zwei Erwachsene und zwei Kinder). Miete und Nebenkosten werden übernommen (ich schätze einen Wert von 1200,- €). Macht also ein Nettoeinkommen von 3400,- €. Hinzu kommen Übernahme von Kosten aus dem Bildungs- und Teilhabepaket wie Klassenfahrten, Mittagessen, Schulbücher usw. Beide Nachbarn sagen ganz offen, dass sie weniger hätten, wenn sie arbeiten gehen würden. Deshalb bleiben sie zu Hause.

Das erscheint JETZT in der Tat ungerecht. Das System bricht aber in sich zusammen, sobald die Kinder aus dem Haus sind. Dann wird das Geld echt knapp sein.